

Klares Bekenntnis im Gemeinderat Polling für die Geothermie

In seiner Sitzung am 20. Mai 2021 hat sich der Pollinger Gemeinderat nach intensiver Diskussion einstimmig für die Suche nach geothermischer Energie ausgesprochen. Die Gemeinde möchte von den Vorteilen einer Fernwärmeversorgung durch Geothermie profitieren.

Auf der Tagesordnung des Pollinger Gemeinderats stand auf seiner Mai-Sitzung unter anderem auch ein Grundsatzbeschluss über die Möglichkeit ein Tiefengeothermieprojekt zu realisieren. Hintergrund dazu ist, dass die Erdwärme Inn GmbH & Co. KG derzeit prüft, ob und wo Bohrungen nach heißem Geothermalwasser in der Gemeinde Polling machbar sind.

Die privaten Gesellschafter der Erdwärme Inn GmbH & Co. KG möchten mit dem heißen Wasser aus der Tiefe die beiden Gewächshäuser in Tüßling und Weiding (in Bau) sowie die umliegenden Ortschaften mit Fernwärme versorgen. Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat die Pläne mit der Erteilung einer bergrechtlichen Aufsuchungserlaubnis für Erdwärme bereits unterstützt.

Einstimmiges Votum nach intensiver Debatte

Die Aussicht auf eine geothermale Wärmeversorgung der Region um Polling wurde im Gemeinderat sehr intensiv diskutiert. Klar überwogen in der Debatte die positiven Stimmen, doch auch sensible Themen wie Naturschutz, Schallschutz, Grundwasserschutz, Versorgungssicherheit, Bonität der Investoren und Versicherungsschutz wurden angesprochen.

Als die Beschlussvorlage „Grundsatzbeschluss zum Bau einer Geothermie- und Fernwärmeversorgung für den Ort Polling und die Gewächshäuser in Weiding und Tüßling“ schließlich zur Abstimmung kam, votierten alle Gemeinderatsmitglieder einstimmig für die Annahme.

Vor der Abstimmung standen als Vertreter der Projektgesellschaft Dipl. Ing. Peter Reichensperner und Dipl. Geogr. Bernhard Gubo den zum Teil bereits sehr versierten und informierten Gemeinderatsmitgliedern Rede und Antwort. Im Zentrum der Diskussion stand u.a. die Frage, ob und wie sich eine Wärmeversorgung der Gemeinde Polling mit allen zugehörigen Ortschaften darstellen lässt.

Machbarkeitsstudie zur Fernwärme und Standortsuche

Derzeit sind externe Firmen mit der Untersuchung der Fernwärmeoptionen beauftragt. Mit den Zwischenergebnissen aus dieser Studie, die auch der Gemeinde Polling zur Verfügung gestellt werden sollen, rechnet die Projektgesellschaft zum Ende des Sommers.

Noch seien insgesamt fünf mögliche Standorte für die Geothermiebohrungen in der Untersuchung, wie Bernhard Gubo, der Geschäftsführer der Geoenergie Bayern GmbH ausführte, aber ein Standort etwas nördlich der Kläranlage in Polling sei aus vielen Gründen favorisiert. Eine Vielzahl von Untersuchungen müsse aber den Standort noch bestätigen, so Herr Gubo weiter. Die Geoenergie Bayern hat schon etliche Geothermieprojekte in Bayern geplant und umgesetzt.

Die Familie Reichenspurner ist mit ihrem alteingesessenen landwirtschaftlichen Familienbetrieb Eigentümerin der Gewächshäuser. Peter Reichenspurner betonte in der Gemeinderatssitzung, dass die Wärmeversorgung der Gemeinde Polling für ihn den gleichen Stellenwert habe wie die Versorgung der Gewächshäuser. Er sehe hier eine einmalige Chance für die Gemeinde und die Region, nicht nur von frischem, regionalem Obst und Gemüse aus den Gewächshäusern zu profitieren, sondern auch von der regionalen, klimafreundlichen Wärmeversorgung durch Geothermie.

Transparente Informationen zum Projekt

Die Verabschiedung von der Gemeinderatsversammlung erfolgte mit der Zusage der Projektvertreter, dass der Gemeinderat und die gesamte Bevölkerung von Polling informiert werden solle, wenn voraussichtlich im Spätsommer/Herbst alle notwendigen Vor-Informationen für das Fernwärme- und Geothermieprojekt vorliegen werden. Die Herren Reichenspurner und Gubo bedankten sich für die Einladung und für die sehr tiefgehende Diskussion mit dem Gemeinderat.

Zur Erdwärme Inn GmbH & Co. KG

Die Gesellschaft mit zukünftigem Sitz in Weiding verfolgt ausschließlich das Ziel, in der Gemeinde Polling Geothermie und Fernwärme zu realisieren. Die privaten Gesellschafter der Firma haben bereits Erfahrung mit Geothermie- und Fernwärmeprojekten. Die Firma wird von der Geoenergie Bayern GmbH beraten, deren Management beteiligt war an der Planung/Umsetzung der Geothermieprojekte in Sauerlach, Kirchweidach, Garching an der Alz und Taching am See. Die Gesellschaft hat eine Machbarkeitsstudie bei mehreren Firmen beauftragt, um die Umsetzung des angestrebten Projektes intensiv zu prüfen.

Weitere Informationen unter: www.erdwaerme-inn.bayern